

SUCHE NACH NEUER SPIEL- UND TRAININGSSTÄTTE – DIE WEICHEN SIND GESTELLT

Lange war es still geworden um das Thema neue Spiel- und Trainingsstätte für den IHC Landau 1999 e.V.

Nachdem sich die Verantwortlichen des IHC vergangenes Jahr mit der Eis- und Rollsportabteilung des ASV Landau über eine Zusammenarbeit auf dem Gelände nahe der berufsbildenden Schule einigen konnten – das Projekt aber wegen Bedenken bezüglich des Lärmschutzes bereits in den Kinderschuhen wieder ad acta gelegt werden musste – hielt man sich seitens des IHC zunächst bedeckt.

Im Hintergrund liefen die Gespräche mit den Verantwortlichen der Stadt [Landau.de](#) – Die [Südpfalzmetropole](#) jedoch weiter auf Hochtouren.

„Fündig geworden“ ist der IHC ILandau 1999 e.V. nunmehr im Landauer Ortsteil [Arzheim, Rheinland-Pfalz, Germany](#).

Im Rahmen eines Treffens zur „Kommune der Zukunft“ entstand ein Kontakt zwischen dem Vorstandsvorsitzenden Christoph Braun und Sabine Böhm-Travnicek, Vorsitzende des ASV Arzheim 1946. U.a. im Rahmen dieses von der Stadt Landau ins Leben gerufenen Modellprojekts soll der kaum noch genutzte Sportplatz in Arzheim wieder zu neuem Leben erweckt werden. Ziel soll es sein, aus dem alten Sportplatz ein „Sport- und Mehrgenerationenpark Arzheim“ zu machen, der zum einen neuen Schwung nach Arzheim bringen – zum anderen die Zukunft beider Vereine sichern soll.

Der [IHC Landau – Inline-Skaterhockey](#) will mit einer Inline-Skaterhockeyfläche, die schrittweise in eine entsprechende Halle umgebaut werden soll, seinen Beitrag dazu leisten.

In den vergangenen Monaten trafen sich regelmäßig Vertreter beider Vereine, um überhaupt die Voraussetzungen dieses Gemeinschaftsprojekts zu schaffen. Während der Vorstand des IHC im Rahmen der Mitgliederversammlung Ende des vergangenen Jahres bereits grünes Licht für etwaige Maßnahmen im Zusammenhang mit der Suche eben jener neuen Spiel- und Trainingsstätte bekam – stand diese auf Seiten des [ASV Arzheim 1946 e.V.](#) bis dato noch aus.

Nicht zuletzt der Ortsbeirat Arzheim musste zudem hinsichtlich des geplanten Vorhabens überzeugt werden.

In einem engagierten Vortrag im Rahmen eben dieser so wichtigen Ortsbeiratssitzung warben die beiden Vereinsvorsitzenden für das geplante Gemeinschaftsprojekt und versprachen „...den Sportplatz aus seinem Dornröschenschlaf aufzuwecken“.

Die Initiative der Vereine kam hierbei sehr gut an.

Ergebnis: Der Ortsbeirat begrüßte die Pläne mit einem einstimmigen Beschluss.

Nur wenige Tage später konnte dann auch seitens des ASV Arzheim positive Nachrichten vermeldet werden:

Bis auf eine Enthaltung stimmten auch die Mitglieder des ASV für die Weiterverfolgung der Initiative „Sport- und Mehrgenerationenpark Arzheim“.

Die Grundvoraussetzungen für dieses Gemeinschaftsprojekt sind somit gelegt – und ein Licht am Ende des Tunnels scheint zumindest schemenhaft erkennbar.

Auf alle Beteiligten wartet nunmehr aber noch viel Arbeit, um die geplanten Vorhaben in die Tat umzusetzen und – wie **DIE RHEINPFALZ Landau** titelte – den „Park für alle Generationen“ in Arzheim tatsächlich ins Leben zu rufen